

# Mit Umweltmanagement Kosten senken



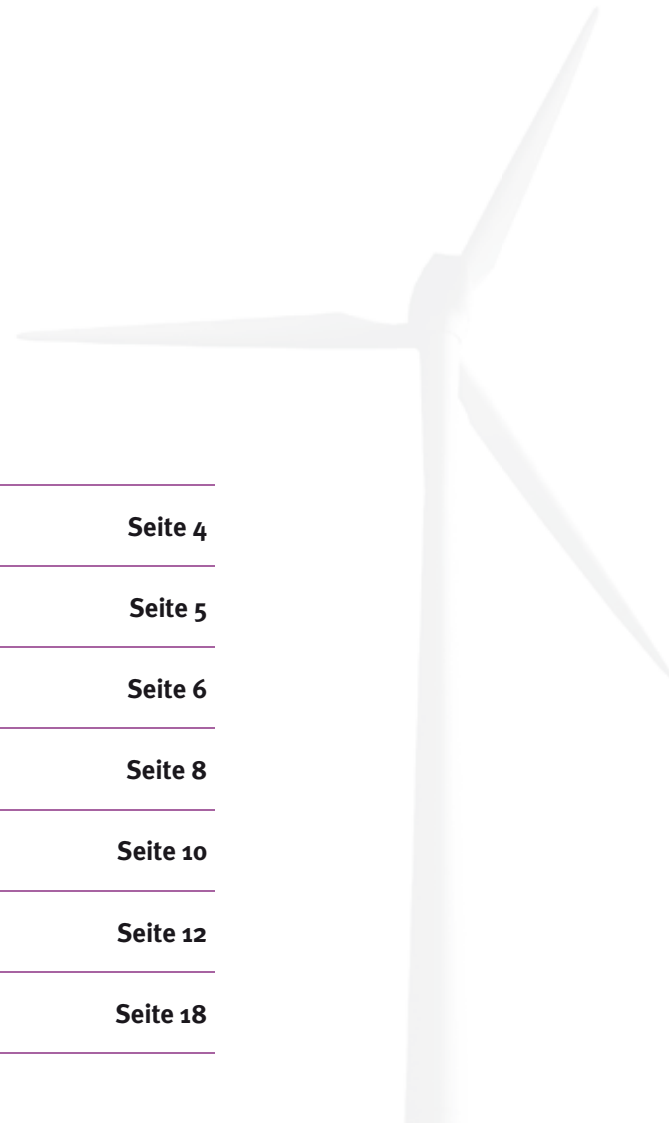


# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort Umweltminister Franz Untersteller</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Vorwort Landrat Johannes Fuchs</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Das ECOfit Projekt</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Vorstellung der Kooperationspartner</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Gesamtergebnisse</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Projektteilnehmer</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Impressum</b>	<b>Seite 18</b>

---





Unternehmen, die zukunftsgerichtet denken, setzen auf eine effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen. Der Einsatz modernster, innovativer Umwelttechnologien einerseits sowie der Aufbau innerbetrieblicher Strukturen zum optimalen Umgang mit Energie und Rohstoffen andererseits sind Wege, die Unternehmen in

Richtung eines nachhaltigen Wirtschaftens beschreiten.

Klimawandel, Energiewende und Verknappung der Rohstoffe haben zur Folge, dass sich Unternehmen heute mehr denn je mit dem Thema Energieeinsparung und Ressourceneffizienz auseinandersetzen müssen. Betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften bedeuten einen klaren Wettbewerbs- und Standortvorteil. Eine wesentliche Rolle kann dabei die Einführung eines Umweltmanagementsystems darstellen. Im Rahmen solch eines Managementsystems lassen sich wirtschaftlicher Erfolg und Umweltentlastung zu einem zentralen Element fortschrittlichen, unternehmerischen Handelns verbinden.

Baden-Württemberg unterstützt seit Jahren Unternehmen beim Aufbau und der Weiterentwicklung innerbetrieblicher Strukturen für nachhaltiges Wirtschaften. Der pragmatische und anwendungsorientierte Ansatz des ECOfit Förderprogramms soll Unternehmen den Einstieg in die Thematik erleichtern und Schritt für Schritt zur dauerhaften Verankerung eines systematischen Umweltmanagements führen. Zahlreiche Kommunen und Landkreise haben sich bereits entschieden, ECOfit den ansässigen Unternehmen anzubieten. Mittlerweile haben bereits mehr als 200 Betriebe erfolgreich an einem ECOfit Projekt teilgenommen.

In Workshops werden die Unternehmen in allen umweltrelevanten Themengebieten geschult. Schwerpunkte bilden beispielsweise die Durchführung von Energieanalysen oder die Ausarbeitung von Abfall- und Entsorgungskonzepten. Während der Termine vor Ort werden Optimierungspotenziale aufgedeckt und konkrete Verbesserungsmaßnahmen ausgearbeitet. Aber auch die Schaffung von Rechtssicherheit im Umweltbereich ist für die Betriebe von großem Nutzen. Durch die Erstellung eines Rechtskatasters, die Festlegung von Verantwortlichkeiten für Fragen des innerbetrieblichen Umweltschutzes und die Regelung wiederkehrender Prüfpflichten wird Haftungssicherheit in den Unternehmen erreicht.

Mit der Implementierung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach der europäischen EMAS-Verordnung, die das Land im Rahmen eines Konvoi-Förderprogramms unterstützt, können Unternehmen ihr Umweltengagement auch nach außen dokumentieren.

Ich freue mich sehr, dass der Rems-Murr-Kreis die Trägerschaft für dieses ECOfit Projekt übernommen hat und danke allen Beteiligten für das große Engagement.

Alle Unternehmen und Einrichtungen, die sich in diesem ECOfit Projekt engagiert haben, beglückwünsche ich zu ihrer erfolgreichen Teilnahme. Durch ihr vorbildliches Handeln zeigen sie, dass sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und bereit sind, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Für die Zukunft wünsche ich ihnen viel Erfolg bei der konsequenten Anwendung der neugewonnenen Erkenntnisse.

**Franz Untersteller MdL**  
**Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**  
**des Landes Baden-Württemberg**



In einer Zeit, in der sich Wachstumsraten verstetigen, ist es für Unternehmen immer wichtiger, mit möglichst geringem Einsatz eine möglichst hohe Leistung zu erbringen. Neben einer optimierten Arbeitsproduktivität kann ein effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen steigern. Auch

in der unternehmerischen Außendarstellung spielen Umwelt- und Klimaschutz eine zunehmend wichtige Rolle.

Ich freue mich, dass sich 6 Betriebe aus dem Rems-Murr-Kreis mit der ECOfit Offensive für mehr betrieblichen Umweltschutz entschieden und das Projekt erfolgreich abgeschlossen haben. Sie übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige und klimaschonende Entwicklung und sind damit wichtige Partner auf dem Weg zu einem klimafreundlichen Rems-Murr-Kreis. Die Teilnehmer aus den Branchen Metallbearbeitung, Maschinenbau, Audiotechnik, Druck- und Medienindustrie sowie der Pflege zeigen, dass der Umwelt- und Klimaschutz in der Wirtschaft ein Querschnittsthema ist, das alle angeht.

Auch beim Rems-Murr-Kreis ist das ECOfit Projekt „nur“ ein Baustein eines vielfältigen Maßnahmenpakets für den Klimaschutz. Der Landkreis möchte mit gutem Beispiel im eigenen Zuständigkeitsbereich vorangehen, z.B. mit der energetischen Sanierung der eigenen Liegenschaften oder der Erzeugung von Strom und Wärme aus dem Bioabfall der braunen Tonne.

Zusätzlich setzt sich der Rems-Murr-Kreis mit Initiativen wie ECOfit oder der kostenlosen Bürgerberatungen bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH für die stärkere Verankerung des Klimaschutzgedankens in Wirtschaft und Gesellschaft ein. Dass hier substantielle Beiträge zum Schutz unserer Lebensgrundlagen geleistet werden können, zeigt die CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Rems-Murr-Kreis: Demnach kommen rund 30 % des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstosses im Rems-Murr-Kreis aus der Wirtschaft. Ebenfalls rund 30 % verursachen die privaten Haushalte. Der Verkehr schlägt mit rund 38 % zu Buche und die kommunalen Infrastrukturen sind für 2 % der Emissionen verantwortlich. Auch deshalb wünsche ich mir engagierte Firmen und Unternehmen für eine weitere ECOfit Runde im Rems-Murr-Kreis.

Allen Beteiligten, dem Umweltministerium, unseren Unterstützern bei der IHK Bezirkskammer Rems-Murr und der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr sowie den Projektbetreuern der Arqum GmbH danke ich für ihr Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit.



**Johannes Fuchs**  
**Landrat des Rems-Murr-Kreises**

# ECOfit – mit Umweltmanagement Kosten senken

**Nachhaltiges Wirtschaften ist heute ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Kein Unternehmen kann es sich leisten, ökologische und soziale Fragen in der Unternehmensführung auszuklammern. Dabei geht es aber nicht nur darum, Nachhaltigkeit als allgemeines Leitbild in die Unternehmensstrategie aufzunehmen. Eine steigende Zahl an Unternehmen versteht das Prinzip der Nachhaltigkeit als Motor für Innovationen und als Chance, um sich den Herausforderungen der Globalisierung und des Strukturwandels zu stellen. Dabei zeigt sich, dass nachhaltig wirtschaftende Unternehmen oftmals erfolgreicher am Markt agieren als konventionell orientierte. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen können bei einer konsequenten Wirtschaftsweise durch die Vermeidung von Abfall, Abwasser und Abluft und vor allem der Verringerung des Energieverbrauchs profitieren. Um Unternehmen den Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz zu erleichtern, wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg das Förderprogramm ECOfit geschaffen.**

## **Was ist ECOfit?**

ECOfit ist ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg, das den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz stärken soll. Das Förderprogramm basiert auf dem Heidelberger Umweltmanagementprojekt

„Nachhaltiges Wirtschaften“ und wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt.

Als Projektträger können Organisationen der Wirtschaft (z.B. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammer, Innungen) sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften (z.B. Kommunen, Landkreise) auftreten.

## **Ziele des Förderprogramms**

Durch das Förderprogramm sollen Unternehmen zu Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz ermutigt werden, die nicht nur auf die Einhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften abzielen, sondern auch zu Kosteneinsparungen führen. Die Senkung des Energieverbrauchs und die Ressourcenschonung stehen dabei im Mittelpunkt. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung schafft das Programm in den Unternehmen auch wichtige Grundlagen, um gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt mit wenig Mehraufwand ein vollständiges Umweltmanagementsystem nach EMAS oder DIN EN ISO 14001 aufzubauen.

## **Umsetzung und Projektschritte**

Über etwa ein Jahr hinweg werden die teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von Workshops durch externe Berater in allen umweltrelevanten Themengebieten geschult. Zu den jeweiligen Schwerpunktthemen werden zusätzlich externe Fachreferenten

eingeladen, die über die aktuelle Praxis und neue, innovative Technologien in umweltrelevanten Bereichen berichten. Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch erfolgt. Die parallel zu den Workshops durchgeführte Beratung vor Ort bildet das Kernstück des Projekts. Mit Hilfe der Berater wird den Unternehmen im Rahmen dieser Termine individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Kostensenkung und Umweltentlastung bestehen. Diese Ansätze werden in einem Maßnahmenprogramm festgehalten und im Laufe des Projekts weitestgehend umgesetzt.

## **Projektabschluss**

Am Ende des Projekts steht die Auszeichnung zum ECOfit Betrieb. Da die Anforderungen der ECOfit Richtlinie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft eingehalten werden müssen, garantiert diese Auszeichnung einen qualitativ hohen Standard. Neben der Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen müssen die Unternehmen unter anderem ein qualifiziertes Maßnahmenprogramm erstellen. Die Einhaltung der erforderlichen Kriterien wird von einer unabhängigen Kommission geprüft.

## Projektteilnehmer ECOfit Rems-Murr-Kreis 2010–2011

- » **d&b audioteknik GmbH**
- » **Jung Hebe- und Transporttechnik GmbH**
- » **Lineartechnik Korb GmbH**
- » **Sanatorium Waldfrieden – Heim für chronisch-psychisch Kranke GmbH**
- » **Stempel-Winkle GmbH**
- » **stoba Präzisionstechnik GmbH & Co. KG**

## ECOfit im Rems-Murr-Kreis

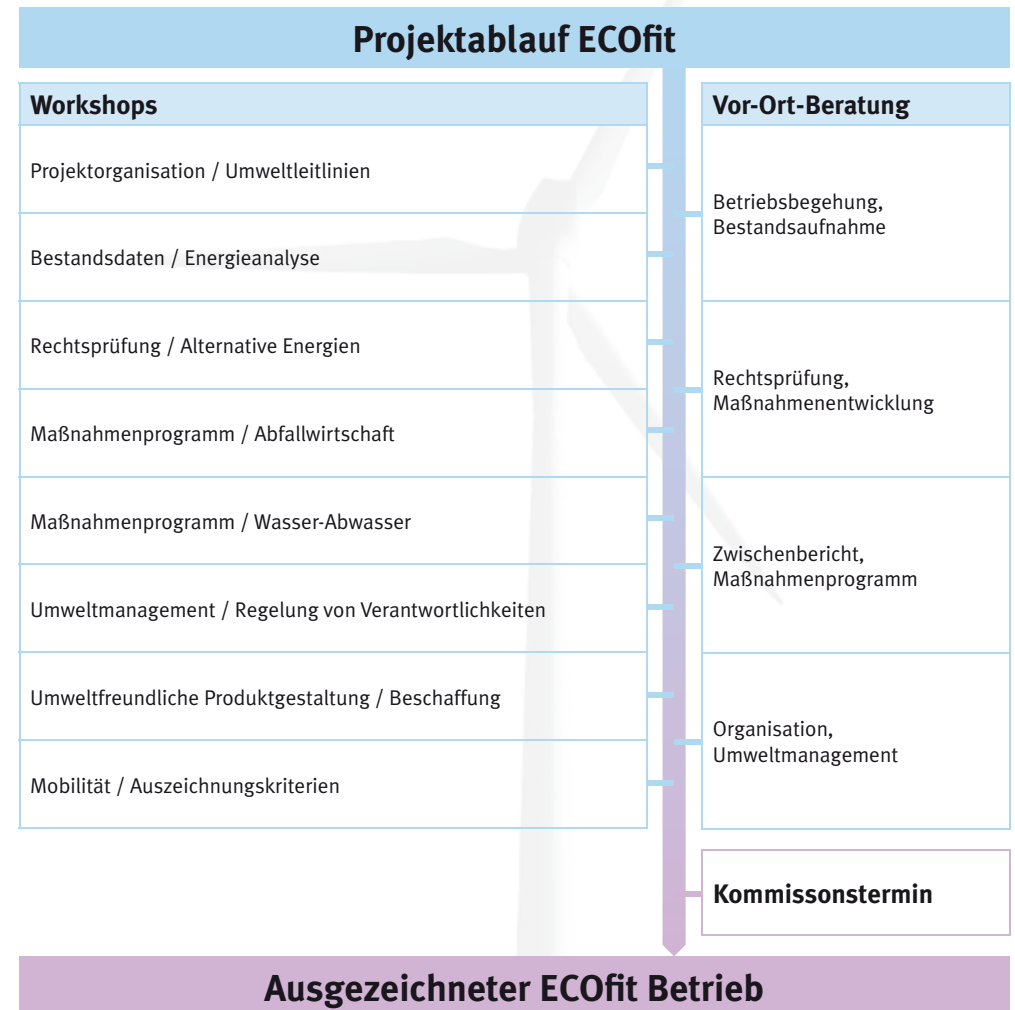
ECOfit ist ein Kooperationsprojekt des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden Württemberg, des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis, der Arqum GmbH und der beteiligten Unternehmen im Landkreis. Mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart – Bezirkskammer Rems-Murr, der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr und der Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde das Förderprogramm ECOfit Mitte 2010 erstmalig im Kreis angeboten.

Mit der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung des Projekts wurde die Beratungsgesellschaft Arqum beauftragt.

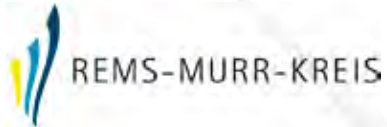
Der Grundgedanke des Förderprogramms besteht in der Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Wenn Unternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken auch ihre Kosten. Auch der Klimaschutz spielt bei ECOfit eine wichtige Rolle – durch Verbesserungen beim Energieverbrauch sparen die Unternehmen nicht nur Geld, sondern tragen auch zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei.

ECOfit hat sich bewährt, den Unternehmen den Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz zu erleichtern.

## Was wird bei ECOfit gemacht?



# Vorstellung der Kooperationspartner



Der Rems-Murr-Kreis liegt im Nordosten der Region Stuttgart. Mit rund 415.000 Einwohnern und einer Fläche von rund 850 km<sup>2</sup> zählt er bundesweit zu den „Großkreisen“. Die Teilnehmer des ECOfit Projekts kommen aus den Städten Backnang, Murrhardt und Waiblingen. Weitere namhafte Städte sind Fellbach, Schorndorf, Weinstadt, Welzheim und Winnenden.

Sowohl für Großunternehmen als auch für kleine und mittelständische Betriebe ist der Rems-Murr-Kreis ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Ein besonderes Merkmal ist seine breite Gewerbe- und Industriestruktur. Rund 15 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in der Boombranche Maschinenbau – das ist baden-württembergischer Landesrekord! Im Kreis sind zahlreiche Unternehmen von Weltruf wie beispielsweise Stihl (Motorsägen), Bosch (Haushaltsgeräte) und Kärcher (Reinigungsgeräte) beheimatet.

Reizvolle Landschaften wie der Schwäbische Wald, die Rems- oder Murrtäler sowie malerische Fachwerkkirchenstädte laden außerdem zum Wandern und Radfahren, Baden und Rodeln, Flanieren und Shoppen in den Rems-Murr-Kreis ein.

## **Landratsamt Rems-Murr-Kreis**

Alter Postplatz 10  
71332 Waiblingen

## **Ansprechpartner:**

› Frau Gesche Clausen  
Geschäftsstelle Klimaschutz  
Stuttgarter Straße 110  
71332 Waiblingen  
Telefon: 07151 / 501-2757  
Fax: 07151 / 501-2789  
g.clausen@rems-murr-kreis.de

Die Geschäftsstelle Klimaschutz im Landratsamt ist federführender Projektträger des ECOfit Projekts. Die Geschäftsstelle ist zentraler Ansprechpartner in Sachen Klimaschutz im Landratsamt. Sie koordiniert die zahlreichen Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises und initiiert Projekte für einen klimaschonenden Umgang mit Energie und Ressourcen. Neben ECOfit betreut die Geschäftsstelle beispielsweise auch die Erarbeitung und Umsetzung eines kreisweiten, integrierten Klimaschutzkonzepts, das anhand konkreter Handlungsvorschläge einen roten Faden für die Klimaschutzpolitik der kommenden 10 Jahre entwickelt.

Unterstützt haben das ECOfit Projekt außerdem folgende Akteure. Dafür ein herzliches Dankeschön!

IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr

Kreishandwerkerschaft Rems-Murr

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Wirtschaftsförderung im Rems-Murr-Kreis

Fachbereich Gewerbeaufsicht und Immissionsschutz im Rems-Murr-Kreis





**Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg**  
Kernerplatz 9  
70182 Stuttgart

**Ansprechpartner**

› Gerhard Moll  
Referat 21 – Grundsatzfragen der  
Umweltpolitik, Nachhaltigkeit,  
nachhaltiges Wirtschaften  
Tel. 0711 / 126-2736  
Fax 0711 / 126-2867  
gerhard.moll@um.bwl.de

Durch betrieblichen Umweltschutz leisten Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Umweltentlastung. Der effiziente Umgang mit Ressourcen, beispielsweise Energie, stellt heute einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor für nahezu alle Unternehmen dar. Dem betrieblichen Umweltmanagement kommt dabei eine Schlüsselrolle zu, da durch das strukturierte Vorgehen und das Festlegen von Verantwortlichkeiten Umweltentlastungspotenziale systematisch aufgedeckt werden.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt die Unternehmen im Land beim Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz durch entsprechende Förderprogramme. Mit ECOfit wurde ein wichtiger Baustein entwickelt, um Betrieben den Einstieg in die Thematik zu erleichtern. Unternehmen erhalten im Rahmen des Förderprogramms umfassende Hilfestellungen wie sie ihren Energieverbrauch, das Abfallaufkommen oder ihren Wasserverbrauch senken und dadurch Kosten einsparen können. Darüber hinaus werden die Betriebe auch in Bezug auf umweltrechtliche Fragen geschult. Das Förderprogramm leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz in Baden-Württemberg.



**Arqum GmbH**  
Gerhard-Koch-Straße 2-4  
73760 Ostfildern

**Ansprechpartner:**

› Christian Meichle  
Büroleitung Arqum Stuttgart  
Tel. 0711 / 90035-900  
Fax 0711 / 90035-909  
meichle@arqum.de

Die Beratungsgesellschaft Arqum unterstützt Unternehmen und Kommunen auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Dabei können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arqum auf Erfahrungen aus der Beratung von über 1.500 Unternehmen zurückgreifen. Unser Angebot reicht von punktuellen Lösungen wie beispielsweise das Ausarbeiten von Abfallwirtschaftskonzepten oder der Energieberatung bis hin zum Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001, OHRIS) sowie Energiemanagementsysteme (DIN EN 16001, ISO 50001).

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung innerhalb der Unternehmen unterstützt und zu einer nachhaltigen positiven Entwicklung beiträgt. Darüber hinaus legen wir auf die individuelle Betreuung unserer Kunden großen Wert und beziehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Projektphasen in die Entscheidungsprozesse mit ein. Die pragmatische Umsetzung aller Arbeitsschritte ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Das Projekt ECOfit Rems-Murr-Kreis wird seit 2010 von Arqum betreut.

# Gesamtergebnisse

**Kosten senken und gleichzeitig zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen – dieses Ziel hatten sich die sechs Projektteilnehmer zu Beginn der Zusammenarbeit im Dezember 2010 gesetzt. Im Rahmen von Workshops und einer individuellen Beratung vor Ort wurden Maßnahmen in nahezu allen umwelt-relevanten Bereichen ausgearbeitet. Die Auswertung dieser Maßnahmen zeigt, dass sich das Engagement der Unternehmen aus sowohl ökologischer als auch ökonomischer Sicht gelohnt hat.**

## Was für Maßnahmen wurden ausgearbeitet?

In die Gesamtauswertung wurden insgesamt 22 Einzelmaßnahmen der beteiligten Unternehmen einbezogen. Vier der beteiligten Unternehmen haben sich darüber hinaus entschieden, ihre Ergebnisse auch in der vorliegenden Broschüre darzustellen.

Die Maßnahmen wurden in Bezug auf ihre Wirtschaftlichkeit und den ökologischen Nutzen bewertet. Wie sich bei der Auswertung zeigte, wurde besonders viel Wert auf Einsparmöglichkeiten im Energiesektor gelegt, so beinhalten über 91 Prozent der ausgearbeiteten Maßnahmen und fast 100 Prozent der eingesparten Kosten diesen Ansatzpunkt. Wieder einmal zeigt sich sehr deutlich, dass auf diesem Gebiet, nicht zuletzt wegen der stetig steigenden Energiekosten im Betrieb, erhebliche Potenziale vorhanden sind und Unternehmen ihre Energieverbräuche durch entsprechende Maßnahmen erheblich senken können.

Dabei müssen nicht zwangsläufig große Investitionen getätigt werden, um Einsparungen zu erzielen. Neben dem Schwerpunktthema Energie wurden aber auch die Gebiete Rohstoffe/Abfall und weitere zumeist organisatorische Maßnahmen berücksichtigt.

## Kostenreduzierung und Wirtschaftlichkeit

Die Gesamtergebnisse des Projekts sind in Tabelle 1 dargestellt. Insgesamt erzielen die sechs Teilnehmer des ECOfit Projekts Rems-Murr-Kreis Kosteneinsparungen von rund 580.000 Euro im Jahr. Der größte Anteil dieser Kosteneinsparung wird durch die Verringerung des Energieverbrauchs der Unternehmen erzielt. In Abbildung 1 sind die bewerteten Maßnahmen in Bezug auf ihre Wirtschaftlichkeit grafisch dargestellt.

Insgesamt investieren die sechs Teilnehmer über 420.000 Euro, um die Umweltsituation zu verbessern. Der große Anteil der Maßnahmen (54 %) amortisiert sich innerhalb der ersten drei Jahre. Weitere 14 % der Maßnahmen rechnen sich in den Folgejahren. Bei 32 % der Maßnahmen ist die Amortisationszeit noch nicht abschätzbar.

## Umwelt- und Klimaschutz

Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in Bezug auf den Umwelt- und Klimaschutz hat sich das ECOfit Förderprogramm als Erfolgskonzept erwiesen (vgl. Tabelle 1). Der jährliche Gesamtenergieverbrauch der sechs Firmen reduziert sich um beinahe 788.000 kWh/a; der damit verbundene CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert sich dadurch jährlich um über 515 Tonnen. Allein die Einsparungen beim

**Tab. 1: Einsparungen im Überblick**

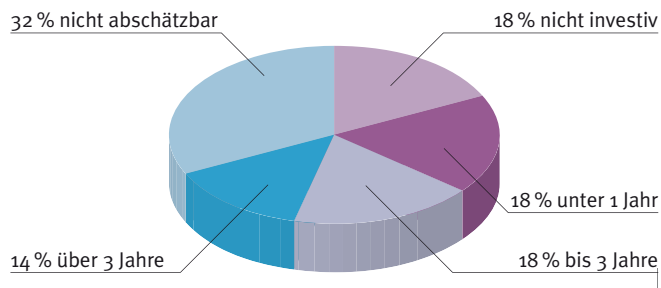
	Jährliche Kosteneinsparungen [Euro]	Jährliche Stoffmengen-einsparungen	Anzahl der Maßnahmen	Durchschnittliche Einsparung pro Maßnahme [Euro]
Gesamtenergie [kWh]	578.773	787.466	20	28.939
Anteil Strom [kWh]	–	744.466	–	–
Anteil Wärme- und Prozessenergie [kWh]	–	43.000	–	–
CO <sub>2</sub> Emissionen [kg]	–	515.396	–	–
Rohstoffe/Abfälle [kg]	130	0	2	65
Wasser/Abwasser [L]	–	23.700	0	–
<b>Gesamt</b>	<b>578.903</b>	<b>–</b>	<b>22</b>	<b>26.314</b>

Stromverbrauch betragen annähernd 744.500 kWh im Jahr – dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 212 Vier-Personen-Haushalten<sup>1</sup>. Berücksichtigt man die Tatsache, dass es sich hierbei größtenteils um jährlich wiederkehrende Einsparungen handelt, wird der ökologische Nutzen des ECOfit Projekts zusätzlich verdeutlicht.

Abbildung 2 ist zu entnehmen, in welchen Regionen die Investitionen der Unternehmen für die Umsetzung der Maßnahmen geflossen sind. Für 18 % der Maßnahmen waren bzw. sind keine Investitionen notwendig. Über 25 % der Investition wird in unmittelbarer Umgebung getätigt.

<sup>1</sup> Der durchschnittliche Stromverbrauch eines Vier-Personen-Haushaltes in Deutschland liegt bei ca. 3.500 kWh im Jahr. (Quelle: Energie NRW, 2010)

**Abb. 1: Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen in Prozent**



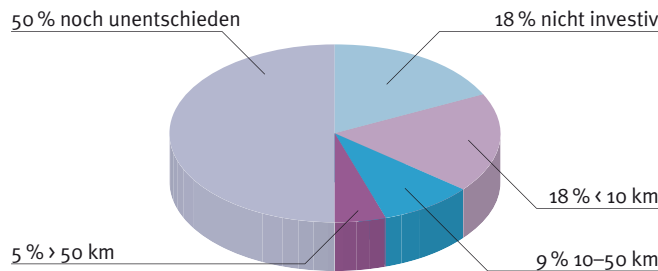
## Rechtssicherheit

Eines der wichtigsten Ziele des ECOfit Projekts war es, den Betrieben Rechtssicherheit in umweltrelevanten Fragen zu vermitteln. Hierzu wurde aus dem sehr komplex gewordenen Umweltrecht sowie aus vorhandenen Genehmigungsbescheiden herausgefiltert, welche umweltrelevanten Vorschriften die jeweiligen Betriebe betreffen. Anschließend wurde überprüft, inwieweit diese Vorschriften eingehalten werden.

Vorhandene Defizite konnten bis zum Ende des Projekts beseitigt werden.

Darüber hinaus wurden interne, organisatorische Strukturen geschaffen, um den rechtlichen Anforderungen auch weiterhin zu entsprechen und den betrieblichen Umweltschutz auch über das Ende des Projekts hinaus im Auge zu behalten.

**Abb. 2: Investitionen in die Region (Entfernung zwischen ausführendem und beauftragendem Betrieb)**



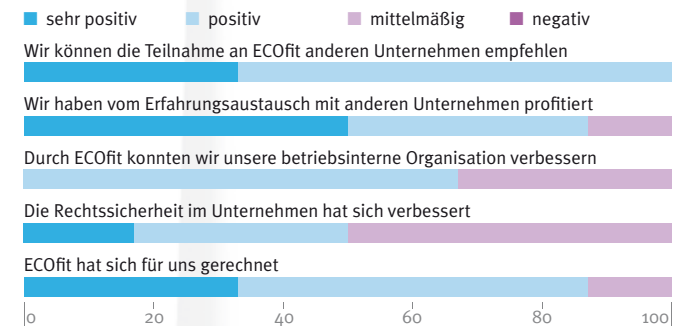
## Bewertung des Projekts aus Sicht der Unternehmen

Eine abschließende Evaluation ergab, dass die Unternehmen ihre Teilnahme an ECOfit positiv bewerten (vgl. Abbildung 3).

Alle Teilnehmer sehen die finanziellen Ergebnisse des Projekts als positiv oder sehr positiv, so dass sich ECOfit für sie gerechnet hat.

Die meisten Unternehmen profitierten zudem vom Erfahrungsaustausch mit den am ECOfit Projekt beteiligten Unternehmen. Alle Firmen beurteilen die Vorgehensweise und Durchführung von ECOfit insgesamt so positiv, dass sie die Teilnahme auch anderen Betrieben empfehlen können.

**Abb. 3: Projektbewertung der Unternehmen**



# Projektteilnehmer

**Jung Hebe- und Transporttechnik GmbH**

**Seite 14**

**Lineartechnik Korb GmbH**

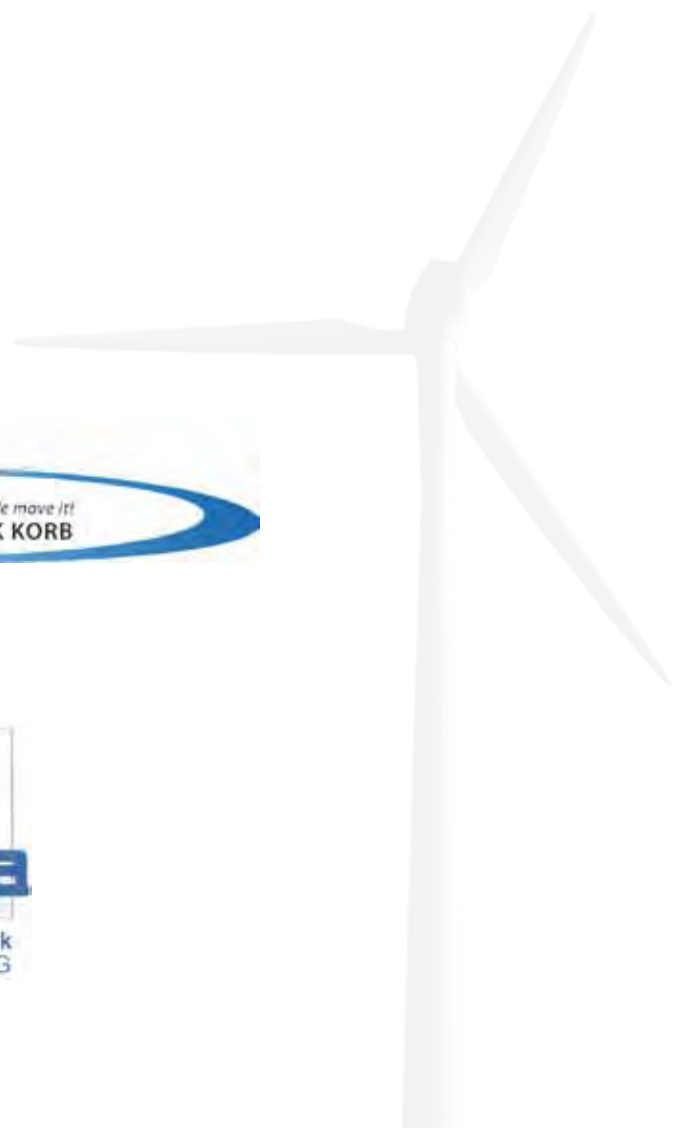
**Seite 15**

**Stempel-Winkle GmbH**

**Seite 16**

**stoba Präzisionstechnik GmbH & Co. KG**

**Seite 17**





Maßnahme	Umsetzung (Termine)	Investition [Euro]	Ökonomischer Nutzen [Euro/a]	Ökologischer Nutzen [pro Jahr]
Betriebsdruck im Druckluftnetz senken	ist bereits erfolgt	keine	280	3.200 kWh 1.980 kg CO <sub>2</sub>
Drucker standardmäßig auf schwarz-weiß einstellen	ist bereits erfolgt	keine	nicht bezifferbar	Ressourceneinsparung

**JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH**  
 Gründungsjahr: 1972  
 Mitarbeiter am Standort: 26  
[www.jung-hebetechnik.de](http://www.jung-hebetechnik.de)  
[www.routenzug.de](http://www.routenzug.de)

**Kontakt:**  
 Matthias Eichel  
 Qualitätsmanagementbeauftragter  
 Tel. 07151 / 30393-0  
 Fax 07151 / 30393-20  
[matthias.eichel@jung-hebetechnik.de](mailto:matthias.eichel@jung-hebetechnik.de)



von links: Matthias Eichel (QMB), Thomas Würthele (Geschäftsführer)

## Schwere Lasten sicher Heben und Bewegen

Die JUNG GmbH mit Sitz in Waiblingen bei Stuttgart beschäftigt sich seit fast 40 Jahren mit Produkten, die den Transport von schweren Maschinen und Anlagen leichter und sicherer gestalten. Im Serienbereich werden hochwertige hydraulische Hebeegeräte und Transportfahrwerke bis 200 t entwickelt, produziert und vertrieben. Nicht immer passen die Seriengeräte für individuelle Anwendungen. Innovative Produkte in diesem Bereich zu entwickeln ist für JUNG eine Pflichtaufgabe. Seit über 10 Jahren beschäftigt sich die JUNG GmbH mit Produkten, die den Transport von Teilen in Fabriken effizienter gestalten.

## Kurzinterview

**Matthias Eichel, Qualitätsmanagementbeauftragter**

### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme an ECOfit verfolgt?

Rechtssicherheit auf den neusten Stand bringen. ECOfit als Vorstufe für eine Zertifizierung nach ISO 14001 nutzen.

### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

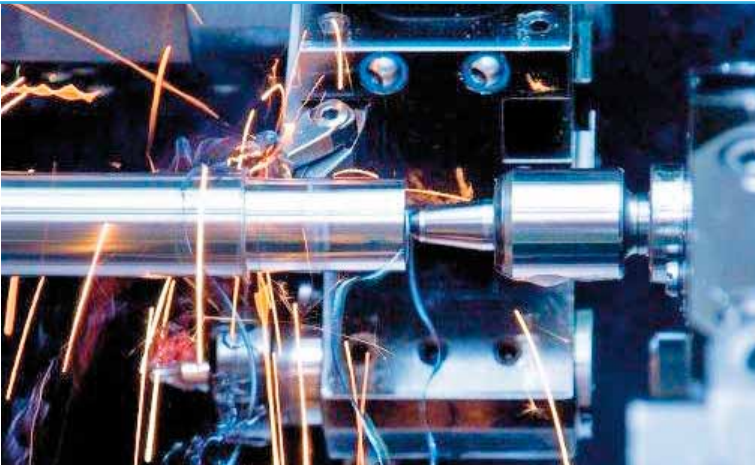
Der Aufwand war gut zu bewältigen, die Ermittlung der Daten und das Ausfüllen der Datenerhebung hat jedoch sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form der Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Die Gruppenberatung war erfolgreich. Ich finde aber, dass man nicht viel Zeit hatte um Erfahrungen auszutauschen, da der Zeitrahmen durch Referenten eng gestrickt war.

### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Rechtssicherheit aktualisiert. Einen Einblick was uns bei einer Zertifizierung nach ISO 14001 erwartet. Imagegewinn.



Maßnahme	Umsetzung (Termine)	Investition [Euro]	Ökonomischer Nutzen [Euro/a]	Ökologischer Nutzen [pro Jahr]
Betriebsdruck im gesamten Druckluftnetz um 2 bar gesenkt	Jun. 11	200	noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung
Leuchtstoffröhren Abtl. Wälzlager durch LED ersetzen	Aug. 12		noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung
Fenster im Bürobereich neu isolieren	Mrz. 12		noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung

## LTK Lineartechnik Korb GmbH

Gründungsjahr: 1993  
Mitarbeiter am Standort: 38  
www.lineartechnik-korb.com

## Kontakt:

Mario Bläse  
Technische Betriebsleitung, Umweltbeauftragter  
Tel. 07151 / 93700-38  
Fax 07151 / 93700-50  
E-Mail: blaese@lineartechnik-korb.com

## We move it!

Seit unserer Gründung 1985 beschäftigen wir uns mit Lineartechnik und bieten hierzu ein breites Programm an Komponenten und Modulen. Wir liefern Kugelbüchsen, Wellen, Linearschienen, Kugelgewindespindeln, Rollengewindespindeln, Positioniereinheiten, Linearachsen, Führungsleisten, Wälzlager und Lagereinheiten für Spindeln. Seit kurzem wurde das Programm um die Automatisierungstechnik von Greifsystemen und Drehmodulen erweitert.

## Kurzinterview

**Albrecht Schwegler, Geschäftsführer**

### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme an ECOfit verfolgt?

Wir wollten sehen, wie wir im Umwelt- und Klimaschutz stehen und was wir verbessern können. Zukünftig möchten wir Energie einsparen und unsere Mitarbeiter für den Umweltschutz sensibilisieren.

### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Zu Beginn des ECOfit Projekts war der zeitliche Aufwand sehr hoch, da keine gesammelten Daten vorlagen und unser Projektteam nur aus zwei Mitarbeiter bestanden hat. Nach Erhebung der Daten war der Aufwand gut zu bewältigen.

### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form der Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Durch die Teilnahme der verschiedenen Unternehmen am Projekt bekam man einen Einblick in andere Branchen und konnte diese Erfahrungen im Unternehmen einbringen.

### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Durch die Workshops und vor Ort Termine haben wir den Grundstein für ein Umweltmanagementsystem gelegt. Das Thema Umweltschutz wird weiter verfolgt, da der Aufwand ab jetzt überschaubar ist.



Maßnahme	Umsetzung (Termine)	Investition [Euro]	Ökonomischer Nutzen [Euro/a]	Ökologischer Nutzen [pro Jahr]
Anschaffung eines gasbetriebenen Firmenfahrzeuges	Nov. 11	31.000	1.620	ca. 95 % weniger Stickoxide
Anschluss an eine Nahwärmeversorgung	Sep. 12	35.000		100 % CO <sub>2</sub> -neutral
Servermigration	05/11–03/12	75.000		Stromeinsparung

## Stempel-Winkle GmbH

Gründungsjahr: 1954  
Mitarbeiter am Standort: 15  
www.winkle.de

## Kontakt:

Andreas Winkle  
Geschäftsführer  
Tel. 07192 / 93593-13  
Fax 07192 / 93593-30  
andreas@winkle.de

## Der Vorstufenspezialist für alle Verpackungsarten

Die im Jahre 1954 von Willy Winkle gegründete Firma Stempel-Winkle GmbH stellt hochwertige Druckvorlagen und Druckformen für den gesamten Verpackungsdruck her. Vom High-End-Bildbearbeitungsplatz mit spezieller Software und Workflow-Managementsystemen bis zur digitalen Ausgabe direkt auf die Druckform stehen im Unternehmen alle Möglichkeiten zur Verfügung um die anspruchsvolle Kundschaft mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen zu bedienen. Die Stempel-Winkle GmbH ist Partner vieler Druckereien im gesamten Verpackungsbereich im In- und Ausland. Des Weiteren stellt die Stempel-Winkle GmbH Lasergravur-Gummiplatten her, die zur Direktlasierung im Flexo- und Stempelbereich eingesetzt werden. Der Vertrieb der WIKU Lasergravur-Gummiplatten erfolgt weltweit.

## Kurzinterview

**Andreas Winkle, Geschäftsführer**

### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme an ECOfit verfolgt?

Wir wollten uns über den aktuellen Stand informieren und Verbesserungspotentiale für das Unternehmen eruieren.

### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

In der Projektlaufzeit von rund einem Jahr konnte der interne Aufwand gut verteilt werden.

### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form der Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Die Vielschichtigkeit der Gruppe hat das Projekt interessanter gemacht. Es konnten überall positive Anregungen aufgenommen werden.

### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Eine strukturierte Datenerfassung aller relevanten Parameter, an denen auch in Zukunft die Wirksamkeit abgelesen werden kann.





Maßnahme	Umsetzung (Termine)	Investition [Euro]	Ökonomischer Nutzen [Euro/a]	Ökologischer Nutzen [pro Jahr]
Einführung Energiemanagementsystem	Dez. 11	100.000	–	schwer bezifferbar
Zertifizierung und Begutachtung des Energiemanagementsystem	Dez. 12	25.000	200.000	schwer bezifferbar
Druckluftoptimierung durch Airleadersteuerung	Dez. 12	20.000	50.000	40.000 kWh 25.000 kg CO <sub>2</sub>
Umrüstung der KTS-Pumpen (Frequenzregelung) an Späneanlagen	Dez. 12	50.000	300.000	694.040 kWh 441.410 kg CO <sub>2</sub>
Optimierung der RLT-Anlagen	Dez. 13	20.000	noch nicht bezifferbar	

## stoba Präzisionstechnik GmbH & Co. KG

Gründungsjahr: 1961  
Mitarbeiter am Standort: 500

### Kontakt:

Christian Vockel  
Leiter Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz  
Tel. 07191 / 806250  
Fax 07191 / 806149  
cvockel@stoba-backnang.de



von Links: Ellen Hilt und Christian Vockel

## Einspritztechnologie in höchster Präzision

Die stoba Präzisionstechnik GmbH & Co. KG ist ein international tätiges Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Präzisionsteilen und Komponenten für die Automobil- und Elektrogeräteindustrie.

Als Partner der Automobil- und Elektrogeräteindustrie entwickeln und fertigen wir mit rund 500 Beschäftigten u.a. Komponenten und Präzisionsteile für die „mechanischen Herzstücke“ von Diesel-Einspritzsystemen für Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen.

Mit innovativer Einspritztechnologie in höchster Präzision sorgen wir für mehr Leistung, weniger Verbrauch und geringeren Schadstoffausstoß und leisten somit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

## Kurzinterview

**Christian Vockel, Leiter Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz**

### Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme an ECOfit verfolgt?

Die Suche nach ressourcenschonenden Verfahren stellt uns vor ständig neue Herausforderungen. Mit der Teilnahme am ECOfit Projekt wurde der Grundstein für die zukünftige Energiepolitik gelegt und wird nun konsequent weiterverfolgt.

### War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Die Grundlagen für das Projekt wurden im Rahmen der regelm. Zertifizierungen 14001/18001 erarbeitet. Die detaillierten Analysen von z. B. Hauptstromverbrauchern müssen nach dem Projekt noch weitergeführt werden.

### War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form der Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Branchenübergreifende Ansätze und die Teamarbeiten eröffneten neue Herangehensweisen bei der Betrachtung von betrieblichen Umweltaspekten.

### Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Effiziente Energienutzung und ressourcensparende Verfahren stellen einen wesentlichen Faktor zur Sicherung des Unternehmensstandortes dar und wurden durch dieses Projekt aufgezeigt. Es gilt die aufgezeigten Potenziale aufzugreifen und zu nutzen.

# Impressum

## Herausgeber

Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Alter Postplatz 10  
71332 Waiblingen

## Verantwortlich

Gesche Clausen  
Telefon 07151 / 501-2757  
Telefax 07151 / 501-2789  
E-Mail: g.clausen@rems-murr-kreis.de

## Konzept & Redaktion

Arqum GmbH  
Gerhard-Koch-Straße 2-4  
73760 Ostfildern  
Tel. 0711 / 900 35-900  
Fax 0711 / 900 35-909  
E-Mail: stuttgart@arqum.de  
Internet: www.arqum.de

## Gestaltung

ar:tech netzwerk gmbh  
Gerhard-Koch-Straße 2-4  
73760 Ostfildern  
Tel. 0711 / 900 35-905  
Fax 0711 / 900 35-908  
E-Mail: info@artech-netzwerk.de

## Druck

Druckerei Lokay e.K.  
Königsberger Straße 3  
64354 Reinheim  
www.lokay.de

## Texte

Kooperationspartner  
Projektteilnehmer

## Bilder

Landratsamt Rems-Murr (Titel)  
Projektteilnehmer (S. 14-17)

## Auflage

1.250 Exemplare

## Erscheinungsdatum

1. Dezember 2011

Die in der Broschüre beschriebenen Einsparungen beruhen auf den Angaben der Projektteilnehmer. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich.



